



Morgartenstrasse 2, 2A, 2B

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Schulhaus Wankdorf
Baujahr	1959-1961	
Architekten	Mäder + Brüggemann, Architekten, Bern	
Bauherrschaft	Einwohnergemeinde Bern	
Parzellen-Nr.	2531	

**Baugeschichtliche Daten**

1971 Aufstockung (Nr. 2A)

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Inventar: ISOS nat. A

Literatur: Architektenlexikon der Schweiz, S. 353; Furrer 1995, S. 126; DPF 2001-2004, S. 102-105

Schulhaus Wankdorf, erb. 1959-1961

Aufgrund eines in den Jahren 1956/57 durchgeführten Wettbewerbs durch die Architekten Marcel Mäder und Karl Brüggemann erbaute Schulanlage. Die einer orthogonalen Grundordnung unterworfenen Anlage besteht aus drei selbstständigen, liegenden Rechteckkuben, welche einen ansatzweise quadratischen Schulhof dreiseitig definieren. Durch das gleiche Büro wurde zehn Jahre später für das Abendtechnikum das benachbarte Schulhaus Morgartenstrasse 2C hinzugefügt. Die Turnhallenanlage im Nordosten des dreieckförmigen Grundstücks setzt sich aus drei parallel geschichteten Bauteilen zusammen: Dem scharfkantigen, weissen Betonkubus der Turnhallen schmiegt sich ein niedriger Nebenraumtrakt an, dem wiederum eine Passerelle angefügt ist, die mit dem einbündigen Hauptschultrakt verbindet. Dessen Treppenhaus erhebt sich nordseitig ungefähr in der Längsmittte als selbständiger Baukörper mit am Oberbau konkav einschwingender, geschlossener Nordwand und perforierten Stirnseiten. Auf der dem Treppenhaus gegenüberliegenden Seite setzt hofseitig eine gedeckte Passerelle an, um den zweiten Schultrakt mit Kindergärten zu verbinden. Beide Schultrakte differenzieren klar Erdgeschoss, Oberbau und Attika. Das gegenüber den Obergeschossfassaden unterschiedlich stark einspringende, grau gestrichene Erdgeschoss lässt das tragende Stahlskelett mit Doppel-T-Stützen sichtbar werden. Der weiss gestrichene Oberbau mit sich wechselnden horizontalen Betonbändern und Verglasungen scheint zu schweben. Die allseitig einspringenden Attiken nehmen Spezialräume auf. Die überzeugend gestaltete Schulanlage orientiert sich an der klassischen Moderne, insbesondere an Bauten Le Corbusiers. Die Schulanlage bildete den Auftakt im beachtlichen Werk der Architekten Mäder und Brüggemann.

S.M. 1991 / ste 2016

